



### In jedem Baum steckt eine Figur

Mit der Motorsäge im Anschlag bearbeitet Daniel Rickenbach eine Figur, bevor es mit den Feinarbeiten weitergeht. «Viola Amwaldrand», so der Titel der neuesten Figur des Künstlers, welche aus einem Birnbaumstamm entstand und oberhalb von Kirchberg zu entdecken ist.



Viola Amwaldrand – spielt für ihr Leben gern Bach's Air an der frischen Luft



Bühler AG in Uzwil. Unstimmigkeiten mit dem Vorgesetzten brachten ihn dazu, dass er Ende 2019 entschied, sich einer anderen Tätigkeit zuzuwenden.

#### Dem Künstler über die Schulter schauen

Während der Entstehung von Viola nutzten rund 40 Interessierte die Gelegenheit und schauten dem Künstler über die Schulter. «Einige sprachen mich direkt an, aber es

Eigentlich sollte es eine Figur werden, die mit dem Feldstecher Richtung Säntis blickt. Doch die Astgabelungen des Birnbaums waren dazu nicht optimal und so entstand Viola. Die nun den Spaziergängern nicht den Rücken zudreht, sondern mit einem Lied auf ihrer Violine grüsst.

Daniel Rickenbach ist der Erschaffer der Holzfigur. Daniel ist auf dem Bauernhof in der Rüti aufgewachsen und absolvierte im Anschluss an die Schule ein Maschinenbaustudium an der ETH. Bei einer Wanderung auf dem Schnitzlerweg Axalp im Berner Oberland faszinierten ihn die über 100 Holzfiguren, die den Wanderweg säumten, so sehr, dass er es zu Hause auch versuchte. So entstand in seinem Keller seine erste Figur. «Hans Holzmann» schnitzte er noch während seiner Arbeit als Teamleiter bei der

war auch immer wieder spannend, den Leuten zuzuhören, wie sie sich untereinander über mein Werk austauschten und weweissten, ob aus dem Baumstamm nun ein Boxer oder ein Jäger werde». Dass den Spazierenden gefällt, was Daniel Rickenbach anfertigt, unterstrichen sie beim Vorbeigehen immer wieder mit Komplimenten. «Es kommt eher selten vor, dass ich direkt am Ort, wo der Baum gewachsen ist, tätig bin. Meine Arbeit geschieht sonst überwiegend im Keller in unserem Einfamilienhaus in Wittenwil. Und als ich für meine erste Figur den Baumstamm in den Keller schleppte, holte ich mir auch gleich einen Hexenschuss. Inzwischen habe ich mir einen Schrägaufzug zusammengeschnitten, um damit die schweren Baumstämme einfacher in und aus dem Keller zu befördern».



Einige Interessierte nutzten die Gelegenheit und schauten Daniel Rickenbach bei der Arbeit über die Schulter (Foto Daniel Duschletta)

#### In jedem Baum steckt eine Figur

In allen Bäumen stecken Holzfiguren. Aber ohne Hilfe schaffen sie es nicht, heraus zu treten. Daniel gefällt dieser Gedanke und durch seine Arbeit erweckt er die Bäume zu einem zweiten Leben.

Rund 50 Stunden hat er für «Viola Amwaldrand» benötigt. Die Figur wurde aus einem morschen Baum geschnitzt. Mit der Kettensäge erledigt er die grobe Bearbeitung, bevor es für den Rest mit dem Schnitzmesser weitergeht. Die fertige Figur wird mit Beize gefärbt und mit Leinöl angestrichen. Da die Figur aus einem ungetrockneten Stamm geschnitzt wird, entstehen immer mal wieder Risse. Und beim genauen Betrachten von Viola, sieht man einen Riss durch ihr Gesicht. Wie morsch der Birnbaum ist, kam erst während der Arbeit zum Vorschein. Während der Entstehung der Figur fiel bereits der halbe Kopf ab, welcher wieder angebracht wurde. Auch sieht man bei ihrem Kleid schwarze Stellen, welche zum Vorschein bringen, dass der Baumstamm sehr morsch ist und durch die schlechte

Qualität des Holzes dauerten die Schnitzarbeiten länger als üblich.

#### Unterstützung von seinen zwei Brüdern

Auf die Unterstützung von seinen zwei Brüdern Benjamin und Matthias darf er immer zählen. So hilft ihm zum Beispiel Matthias bei den ersten groben Arbeiten mit der grossen Motorsäge, den Schrägaufzug durfte er in Benjamins Scheune schliessen und für den Transport der Baumstämme darf er immer mal wieder den Traktor und den Anhänger ausleihen. Und auch als Holzlieferanten dienen seine zwei älteren Brüder. Benjamin wie auch Matthias besitzen Wald und es ist noch einiges an Käferholz vorhanden, aus dem noch viele weitere Figuren entstehen werden.

#### Von der Skizze zur Figur

Bevor Daniel mit den Arbeiten am Holz beginnt, entwirft er eine grobe Skizze. Zu viel Zeit verwendet er jedoch nicht für die Skizzen, sondern er nimmt lieber sein Schnitzwerkzeug zur Hand und fängt am Objekt mit der Arbeit an. Bei jeder neuen Figur kann er sein Handwerk weiter verbessern und neues dazulernen. Viola ist bereits seine 20. Figur und es werden weitere folgen. Daniel Rickenbach ist zufrieden mit seiner neuen Arbeit. Er schätzt es sehr und es macht ihm Spass, dass er draussen in der Natur arbeiten kann. Bis Ende 2020 wird Daniel Rickenbach weiter als Holzbildhauer arbeiten und wie es dann weiter geht, lässt er im Moment noch offen.

Weitere Informationen unter [www.ausdembaum.ch](http://www.ausdembaum.ch)

Monika Riediker